**Spuk in der Linden-Grundschule**

In der Nacht vom fünften auf den sechsten Mai spukte es in der Linden-Grundschule. Bei der diesjährigen Lesenacht der Klasse 2b durfte es schon mal etwas gruseliger werden. Gemeinsam lasen die Kinder das Buch „Die Sache mit dem Gruselwusel“ von Christine Nöstlinger und bastelten dazu zahlreiche eigene Gruselwusel-Gespenster, die sie mittels Geisterzauberspruch zum Leben erweckten. Die flinken Gruselwusel spukten daraufhin nicht nur durch die Linden-Grundschule. Sie hinterließen auch rätselhafte Spuren in Zehdenick, denen die Kinder mit Lehrerin Frau Wolski und Erzieherin Frau Titze durch die dunkle Nacht folgten. Dabei entdeckten sie verschiedene Rätsel mit verschlüsselten Nachrichten und Puzzleteilen. Zum Glück können die Kinder inzwischen gut lesen und rechnen. Nur so ließen sich die Rätsel knacken. Auf halber Strecke wurden sie von der pädagogischen Unterrichtshilfe Frau Reichenbach überrascht, die ‚zufällig‘ mit einem Beutel voller Eis durch die Nacht spazierte. Die vielen bunten Lichter und Hinweise führten die Neugierigen schließlich in den dunklen Wald, wo sie von einigen Eltern und Geschwistern erwartet wurden. Wer wollte, durfte auch eine Strecke mit verbundenen Augen laufen. Plötzlich entdeckten die Kinder unter einem Baum eine gruselwuselige Schatzkiste mit zahlreichen Gespensterketten und Leckereien. Stolz ging es dann zurück in die Dammhaststraße, wo die Schatzfinder erschöpft ins Bett fielen.





